Neb State Historical Society

Grand Island Anzeiger und Herold.

Jahrgang 17. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 2. Juli 1897. | Nummer 43.

Deutschland.

Der Reichstag hat sich für den Sommer vertagt, aber der preußische Landtag wird bis Ende Juli in Sitzung bleiben.

Im Privatgespräche hat der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe unverhohlen erklärt, daß er des Amtes müde sei und hinzugefügt, er rechne darauf, im Herbste zurücktreten zu können.

Der Mitte Juni erschienene Saatenbericht für Preußen zeigt, daß eine außergewöhnlich gute Ernte, besonders was den Roggen betrifft, erwartet werden dürfe. Etliche Provinzen, z. B. Schlesien und Posen, erwarten eine Ernte, wie sie in zwanzig Jahren nicht dagewesen ist.

Delegaten vom Getreide-, Produkten- und Mühlengeschäft Deutschlands hielten eine Versammlung ab und nahmen Resolutionen an, in denen sie erklärten, daß das Börsenreformgesetz den Handel ernstlich schädige. Die Delegaten gaben ferner ihrer Sympathie mit den Berliner Getreide- und Produktenhändlern in dem von der Regierung ihnen aufgezwungenen Kampfe Ausdruck und erklärten, daß unbehinderte Geschäfte, wie sie von den Börsen gemacht würden, für das gesunde System von Kaufverträgen auf Zeit eine absolute Nothwendigkeit und als Basis für genaue Firirung der Preise unentbehrlich seien.

Kiel. Kaiser Wilhelm hat Sonntag Abend zu Ehren des Diamantjubiläums der Königin Victoria an Bord der kaiserlichen Yacht Hohenzollern ein Bankett gegeben. Unter den Gästen befanden sich König Leopold von Belgien, der Kanzler Hohenlohe, der britische Botschafter in Deutschland, Sir Frank Lascelles und Andere. Nach dem Festmahl theilte der Kaiser dem König Leopold mit, daß er zum Offizier a la Suite der deutschen Flotte ernannt worden sei, worauf der Kaiser drei Hochs auf die Königin Victoria ausbrachte; zu gleicher Zeit wurde von der Flotte zu Ehren der Königin ein königlicher Salut abgefeuert.

Schweiz.

Laut einer Spezialdepesche aus Bern hat der Bundesrath sich geweigert, den Handelsvertrag mit Japan zu ratifiziren, weil letzteres einen Prohibitivzoll auf Wand- und Taschenuhren gelegt hat.

Türkei.

Von Seiten des Sultans ist von Neuem der Versuch gemacht worden, die Unterstützung Deutschlands zur Abtretung Thessaliens zu erhalten. Derselbe wurde jedoch abgewiesen und dem Sultan der Rath gegeben, sich den Wünschen Europa's darüber zu fügen.

Großbritannien.

Der indische Regierungsdampfer Mayo, welcher abgeschickt worden war, um den vermißten Dampfer Aden zu suchen, welcher am 28. April von Yokohama via Colombo und Aden nach London abgegangen war, und von dem man zuletzt gehört hatte, als er am 1. Juni von Colombo nach Aden abgegangen war, ist zurückgekehrt und berichtet, daß der „Aden" am 9. Juni in der Nähe der Insel Sacotra, an der östlichsten Spitze von Afrika, gestrandet und ein vollständiger Verlust ist.

Der „Aden" hatte 34 Passagiere aus China und Japan an Bord.

Der Capitän des gestrandeten Dampfers, einige Offiziere und Matrosen desselben, nebst sieben Passagieren wurden bald nach der Strandung von einer Welle über Bord gerissen und ertranken. Acht weibliche Passagiere, neun Kinder, zwei Offiziere und einige Matrosen von der Besatzung des „Aden" verließen das Wrack in einem Boote; aber man hat nichts von ihnen gehört und wegen des seither eingetretenen schlechten Wetters ist wenig Hoffnung vorhanden, daß sie sich gerettet haben.

Der Dampfer Mayo hat 9 Passagiere und 3 Mann von der weißen und 33 von der eingeborenen Besatzung des „Aden" gerettet. Alle diese Personen wurden gerade kurz vorher, ehe der gestrandete Dampfer in Stücke ging, vom „Mayo" aufgenommen.

Die Schiffbrüchigen sind nach Aden gebracht worden und werden von den Behörden verpflegt.

Im Ganzen sind, außer 20 europäischen Offizieren und 33 Eingeborenen von der Besatzung fünfundzwanzig Passagiere ertrunken oder werden vermißt.

Halber Preis nach Hot Springs, S. D., 25. Juni,

über die Burlington Route. Tickets gültig 30 Tage.

Kein besserer Platz, den Sommer zu verbringen als Hot Springs. Kein schnellerer Weg hierzu als die Burlington. Keine niedrigeren Raten als die am 25. Juni.

Sprecht vor am B. & M. Bahnhof und erhaltet Einzelheiten.

Schwerer Eisenbahn-Unfall.

Der um 6 Uhr Abends von Kansas City, Mo., abgegangene Schnellzug nach St. Louis ist bei Missouri City, Mo., am Samstag Abend auf einer Holzbrücke eingebrochen, so daß sämmtliche Wagen hinunterstürzten. In Folge heftigen Regenfalles war in der Schlucht, welche wenige Stunden vorher so gut wie wasserlos gewesen war, ein reißender Strom entstanden, der die Brücke unterwaschen hatte. Die Liste der Umgekommenen ist die folgende:

W. S. Mills, Postclerk, St. Louis.
O. M. Smith, Postclerk, St. Louis.
Gustav A. Smith, Postclerk, St. Louis.
Charles Winters, Postclerk, St. Louis.
F. W. Brink, Postclerk, St. Louis.
Edward Grindrod, Gepäckmeister, St. Louis.
Chas. P. Greasley, Bremser, St. Louis.

Der Condukteur des Zuges, G. C. Copeland, St. Louis, welcher zuerst zu den Getödteten gezählt wurde, ist noch am Leben. Er wurde nach dem Eisenbahnspital in Moberly überführt. In Folge eines Schädelbruchs und mehrerer Rippenbrüche schwebt er allerdings zwischen Leben und Tod; allein die Aerzte sind der Ansicht, daß er sich erholen kann. Er wurde, nachdem er aus den Trümmern des Zuges entfernt worden war, für todt gehalten und mit den Todten in eine Reihe gelegt. Nach einigen Minuten bemerkte jedoch Jemand ein Lebenszeichen an ihm, worauf man ihn alsbald vermittelst einer Tragbahre fortschaffte und ihm alle mögliche Aufwartung und Pflege angedeihen ließ. Von den übrigen 19 Verletzten ist nicht einer in lebensgefährlicher Lage. Keinem ist ein Bein zerbrochen, trotzdem Manche eine Strecke von dreiviertel Länge eines Eisenbahnwagens geschleudert wurden. Frau M. H. Wilkinson von Kansas City ist am schwersten verletzt. Es wurden ihr an der linken Hand zwei kleinere Knochen zerbrochen. Außerdem erhielt sie eine häßliche Wunde am Oberschenkel und Quetschungen am Kopf und Hals. Die Verwundungen der Uebrigen sind meistens unbedeutend. Allen Anzeichen zufolge müssen vier von den fünf umgekommenen Postclerks augenblicklich getödtet worden sein. Der Postwagen stürzte nämlich endwärts durch die Brücke und schleuderte die Aermsten in den reißenden Strom, wo sie, in bewußtlosem Zustande angekommen, sogleich ertranken. Die Leichen derselben waren, als man sie fand, schon eine Strecke stromabwärts getrieben. Der fünfte Postclerk gab schwache Lebenszeichen von sich, starb aber nach wenigen Minuten am Flußufer.

Bei gewöhnlichem Wetter ist das Flußbett trocken. Allein der Regenguß artete zu einem förmlichen Wolkenbruch aus und der kleine Fluß schwoll in Folge dessen zu einem furchtbaren Strome an. Eine kurze Strecke oberhalb der Wabashbahn riß derselbe eine Wagenbrücke mit sich fort. Dieselbe wurde mit furchtbarer Gewalt gegen die Eisenbahnbrücke geschleudert, worauf mehrere der mittleren Hauptstützen derselben aus ihrer Lage gebracht und fortgeschwemmt wurden.

Ein Farmer aus der Umgegend bemerkte den gefährlichen Zustand der Brücke und entschloß sich, dem Zuge, welcher nach seiner Meinung etwa fällig sein müsse, das Warnungssignal zu geben. Er stand beinahe eine Stunde in dem furchtbaren Regenguß.

Als der Schnellzug der Wabash-Bahn daherdonnerte, war das Unwetter so fürchterlich, daß der Lokomotivführer das Warnungssignal, welches der Farmer ihm gab, nicht bemerkte. Einen Augenblick später brach der Zug durch die Brücke und das Unglück war geschehen. Die Lokomotive ging hinüber, aber der Tender stürzte hinunter. Der Gepäckwagen fiel auf die Seite, während der Postwagen, welcher ihm folgte, endwärts in's Wasser stürzte. In demselben blieb kein Menschenleben erhalten. Darauf folgte der Rauchwagen. In demselben befand sich Condukteur Copeland. Die anderen Insassen desselben entgingen ernstlichen Verletzungen. Die „Chaircar" folgte alsdann. Die Passagiere in derselben wurden in furchtbarer Weise auf einen Haufen zusammen geworfen. Daß keiner von ihnen ernstlich verletzt wurde, ist fast unbegreiflich. Der Schlafwagen jagte in die „Chaircar" hinein und wurde so am Hinunterstürzen verhindert. Die beiden „Excelsior Springs"-Wagen blieben auf dem Geleise. Die Unglücksstätte, welche sich nur 21 Meilen von Kansas City, in der Nähe von Missouri City befindet, wurde von einer großen Anzahl von Leuten besucht. Ein Hülfszug war den ganzen nächsten Tag über damit beschäftigt, die Brücke wiederherzustellen und die heruntergestürzten Eisenbahnwagen zu entfernen.

Arbeiten am Mississippi.

New York. Nach zweitägiger Arbeit ist jetzt der Bericht der Bundescommission für den Mississippi fertiggestellt worden; die nicht hier wohnhaften Mitglieder der Behörde sind bereits in ihre Heimath abgereist. Nach den Empfehlungen des Sekretärs hat der Congreß $2,933,033 für die diesjährige Arbeit zur Correktion des Mississippi verwilligt, doch hat die Commission die Verwendung dieses Betrages im einzelnen vielfach modifizirt. Es soll laut Beschluß derselben verwandt werden: Für Baggerung $400,000; für Dämme $2,000,000 und für allgemeine Ausgaben der Commission, Unterhaltung der Ufer und Anpflanzungen, Ankauf von Pflanzen für solche ca. $533,033.

Debs.

Milwaukee, Wis. Viktor S. Berger, Herausgeber eines sozialistischen Blattes, gab dieser Tage eine Erklärung ab über eine Unterredung, die er mit Eugene V. Debs gehabt hatte. Danach ist der Plan, eine sozialistische Colonie in Washington zu gründen, aufgegeben worden, doch wird statt dessen eine Anzahl unbeschäftigter Arbeiter nach dem Staate Washington auswandern. Dieselben werden sich daselbst nach Heimstätten umsehen, gerade wie andere Ansiedler, und die Kosten der Beförderung derselben werden durch eine monatliche Kopfsteuer von 15 Cents bestritten werden, die von den Mitgliedern der Sozialdemokratie, Debs' neuer Partei, erhoben werden wird. Debs selbst wird im Osten verbleiben und er und seine Genossen werden sich durch diese politische Partei und durch das Ballot der Sache des Sozialismus widmen.

Freche Bankräuber.

Eine Spezialdepesche aus Deadwood, S. D., meldet: Vier verlarvte Männer machten Montag Morgen einen verzweifelten Versuch, die Bank von Butte County in Belle Fourche zu berauben. Die Kerle forderten die anwesenden Kunden und Angestellten mit vorgehaltenem Revolver auf, die Hände hoch zu halten. Als der Kassirer Marble der Aufforderung nicht sogleich nachkam, schoß ihm einer der Räuber einen Theil seines rechten Ohres ab. Die Räuber plünderten dann den Geldschrank und sprengten auf den in der Nähe der Bank zurückgelassenen Pferden davon. Sobald die Räuber sich entfernt hatten, wurde ein Alarm gegeben und eine Anzahl berittener Bürger machte sich an die Verfolgung der Räuber. Dieselben wurden einige Meilen von der Stadt eingeholt und in dem sich entspinnenden Kampfe wurde einer der Räuber gefangen genommen. Den anderen drei Räubern, welche besser beritten waren, gelang es, zu entkommen.

Bryan wird da sein—

zur Beatrice, Chautauqua. Ebenso Rev. D. DeWitt Talmage, Rev. Sam Small, Frank Roberson, John R. Clarke und viele andere wohlbekannte Männer und Frauen.

Vierzehn Tage Belehrung und Unterhaltung. Halber Preis über die Burlington vom 15. bis 27. Juni.

Die Union Pacific ist vom Nebraska Comite der Christian Endeavor Gesellschaft als die offizielle Route für die Y. P. S. C. E Convention, San Francisco, 7.—12. Juli, ausersehen worden.

Ein aus Pullman Palast-, sowie Pullman Touristen-Schlafwaggons und Chair Cars bestehender Spezial Excursionszug verläßt Grand Island am Mittwoch den 30. Juni, Abends 8:15 und kommt am nächsten Morgen 7:30 in Denver an. Verläßt Denver um um 10:30 Vorm. per Sonderzug über D. & R. G. für Colorado Springs. Der Tag wird theilweise in Manitou und Pike's Peak verbracht. Verläßt Colorado Springs am Freitag 11:15 Vorm., kommt an in Salt Lake City am Sonnabend 12:15 Nachm. Der 4. Juli wird in Salt Lake City verbracht. Abfahrt von Salt Lake City früh Morgens am Montag den 5. Juli, Ankunft in San Francisco, Dienstag den 6. Juli.

Betreffs Schlafwaggon-Reservirens und sonstiger Information wegen dieser Excursion, wende man sich an

H. L. McMeans, Agt.

Chau-Tau-Qua.

Die Daten der Beatrice Chautauqua sind vom 15. bis 27. Juni. Crete Chautauqua 30. Juni bis 9. Juli und die Rate ist Ein Preis für die Rundfahrt von Punkten wo die Ein-Weg-Rate $4.50 oder weniger ist.

Wenn Ihr ein Ticket über eine schnelle Linie haben wollt und eine solche die vorzügliche Facilitäten bietet, sprecht vor bei Eurem Union Pacific Agenten und er verkauft Euch eins.

Utah Pionier-Jubiläum.

Salt Lake City, Utah, 20. bis 25. Juli 1897.

Am 17. und 18. Juli verkauft die Union Pacific, die „Overland Route", Tickets nach Salt Lake City und zurück zu einem Preis für die Rundfahrt. Tickets gültig 30 Tage. Fragt nach in der U. P. Ticket Office für Einzelheiten. H. L. McMeans, Agt.

Eiserne Visitenkarten benutzt der „Kanonenkönig" Krupp in Essen, Rheinprovinz. Das für die Karten verwendete Eisen ist derart dünn gewalzt, daß die Karten, wie es heißt, einen großen Erfolg für den gesellschaftlichen Gebrauch bilden.

Mehr Radfahrer, als irgend eine andere Stadt der Welt, weist, im Verhältniß der Bevölkerungsziffer, Washington, D. C., auf. Man schätzt, daß von den rund 240,000 Einwohnern der Stadt nicht weniger als 60,000 sich des Stahlrößleins bedienen.

Die Waarenausfuhr Italiens stellte sich in den ersten vier Monaten d. J. im Werthe auf 385,953,370 Lire ($77,190,674), gegen 379,794,130 Lire für den Import. Es war dies seit 26 Jahren das erste Mal, daß der Export die Einfuhr überstieg.

An einer phonographischen Taschenuhr arbeitet dermalen ein Pariser Erfinder. Sollten seine Bemühungen von Erfolg gekrönt sein, so wird die Welt eine Taschenuhr kennen lernen, die, wenn man auf eine Feder drückt, einem die Zeit in's Ohr flüstert.

Mit „Eisblink" bezeichnet man die Eiswiderspiegelung, die bei klarem, kaltem Wetter in den Polargebieten am Himmel sichtbar ist. Die Widerspiegelung zeigt das Vorhandensein von Eis schon auf 40 bis 50 Seemeilen und oft noch weitere Entfernungen an.

Aus Ersparnißgründen will der König Humbert von Italien, wie dortige Blätter vermelden, einige in den ehemaligen italienischen Herzogthümern befindliche Paläste veräußern, die auf Kosten der Civilliste erhalten werden müssen, ohne daß man dieselben jedoch je benützt hätte.

Für Bücher fiktiven Inhalts haben die Japaner wenig Sinn. Von den 27,000 Werken, die im verwichenen Jahre im Mikadoreiche veröffentlicht wurden, gehörten nur 462 zu der oben erwähnten Art. Die meisten Bücher betrafen Philosophie, Künste, Wissenschaft oder Religion.

Eine bewegliche Treppe in der Form eines endlosen Lederriemens ist gegenwärtig in einigen großen Departementsläden zu Paris in Benützung. Die Treppe, „Transporttepich" genannt, befördert die Besucher von Stockwerk zu Stockwerk. Endlose Riemen aus Segelleinwand dienten ihrer Zeit in Läden zur Beförderung von Packeten von einem Platze zum anderen.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu	$ 0.56
Hafer.... „	0.08—0.12
Corn.... „ geschält	13
Roggen.. „	18
Gerste... „	10—15
Buchweizen „	
Kartoffeln, „ neue	0.50
Heu per Tonne	2.00
Butter..per Pfd	0.08
Schinken „	0.12½
Speck... „	0.10—0.12½
Eier....per Dtzd.	0.06
Hühner, pro ℔	4
Schweine....pro 100 Pfd	2.75
Schlachtvieh. „ „ „	3.00—3.75
Kälber, fette, pro Pfd.	4½

Chicago.

Weizen	69½
Roggen	32—37
Gerste	25—32
Hafer	17⅞
Corn	24½
Kartoffeln	70—85
Butter	7—12
Eier, ganz frische	8½
Kühe und Heifer	1.30—3.90
Stiere	3.25—5.15
Schweine,	3.10—3.60
Schafe,	2.25—4.25

Süd-Omaha.

Kühe	1.75—3.90
Stiere	3.75—4.60
Kälber	3.75—5.75
Schweine	3.20—3.35
Schafe	2.75—4.40
Lämmer	4.00—5.25

Jedermann sagt so.

Cascarets Candy Cathartic, die wundervollste medizinische Entdeckung des Zeitalters, angenehm und erfrischend für den Geschmack, üben eine sanfte aber positive Wirkung auf die Nieren, Leber und Eingeweide aus, das ganze System reinigend, vertreibt Erkältung, kurirt Kopfschmerzen, Fieber, habituelle Verstopfung und Biliosität. Bitte, kaufe heute und versuche eine Schachtel C. C. C.; 10, 25, 50 Cents. In allen Apotheken verkauft und garantirt.

Burlington reduzirte Raten.

Modern Woodmen Picnic zu Burlington Beach (Lincoln) am 24. Juni '97. $2.00 für die Rundfahrt. Ein Spezialzug verläßt Grand Island über die Burlington um 8 Uhr Morgens den 24. Juni und langt um 11 Uhr zu Burlington Beach an; fährt wieder ab um 7 Uhr Abends.

Benevolent & Protective Order of Elks, Minneapolis, Minn., am 6. Juli 1897. Ein Preis plus 50c für die Rundfahrt. Tickets zum Verkauf vom 3.—4. Juli. Gültig für Rückfahrt bis 10. Juli 1897.

Thos. Connor.

Doctor Boyden's

Neue Apotheke

ist jetzt eröffnet und fertig für's Geschäft.

HERMAN A. BAUMANN, Geschäftsführer.

Wir ziehen am 1. Juli um nach der Chapman-Ecke,

südlich vom Opernhaus und wenn Ihr irgend etwas in dieser Liste von Gegenständen seht, das Ihr gebraucht, so machen wir Euch Preise, die Eurer Börse angepaßt sind, da wir **jetzigen Vorrath** transportiren wollen und die Preise, die wir Euch machen, werden die Waaren in Eure Hände liefern, wenn Ihr uns Gelegenheit gebt, Euch Zahlen zu geben vor dem 1. Juli.

Verdeck-Kutschen, Phaetons, Roadwagen, 2sitzige Kutschen, 2sitzige Roadwagen, Lumberwagen, volle Auswahl Rock Island Geräthschaften, Gale Heurechen, Buckeye Grasmäher und Binder, Bindergarn, Barrel-Karren, Stahl-Wagen-für-Alles, Maschinenöl, Pferdegeschirre, Peitschen, Bicycles, thatsächlich **Alles was wir jetzt auf Lager haben!** Aber wir können nicht mehr dasselbe thun wie jetzt an dem was wir nun haben nach dem 1sten Juli.

Kommt und seht uns und wir werden Geschäfte thun.

Euer für Geschäft

J. J. & B. J. ROGERS.

Feuer-Verkäufe zählen nicht mit!

Macht Geld indem Ihr Geld spart und indem Ihr bei uns einkauft.

Bei diesen harten Zeiten, wo das Geld so rar und schwer zu erhalten ist, bezahlt es sich nach Bargains Umschau zu halten. Es ist ein Platz in Grand Island, der in der nächsten Zeit die größten Bargains geben wird, die je in dieser Stadt offerirt wurden in feinen Damenschuhen, Herrenschuhen, Herren-Ausstattungsgegenständen, Kleidern, Hüten u. s. w.

Es ist kein besseres Lager von Waaren in Grand Island, um eine Auswahl zu treffen. Alles neu und modern. Die Waaren müssen verkauft werden ohne Rücksicht auf den Preis. Für wirklich echte Bargains und erster Klasse Waaren kommt und seht mich.

$1.75 feine Damen-Slippers zu $1.00. Feine $3.75 Damenschuhe zu $1.50

Wir haben auch die neuesten Damenschuhe in Grün.

$10-Männeranzüge nur $6.50

und hunderte von anderen Bargains.

WOLF LEBOVITZ,

38-41 119 Ost 3te Straße.

Weniger als halber Fahrpreis nach San Francisco

Ueber die Burlington Route.

Vom 29. Juni bis 3. Juli, wegen der National-Convention der Christian Endeavorers. Spezialzüge, durchgehende Touristen- und Palast-Schlafwagen [illegible] halt erlaubt in Denver und Plätzen [illegible] Rückfahrt via Portland, Yellowstone Park [illegible] Black Hills, wenn gewünscht.

Endeavorers und [illegible] welche die Burlington Route nehmen, haben die Garantie einer raschen, kühlen und bequemen Reise, schöner Scenerie (bei Tage) und erster Klasse Ausstattung.

Kojen werden auf Verlangen reservirt und beschreibende Literatur geliefert. Seht den nächsten B. & M. Ticket-Agenten oder schreibt an J. Francis, G. P. A., Burlington Route, Omaha, Neb.

Versuche nur eine 10c Schachtel Cascarets, den feinsten je gemachten Leber- und Eingeweide-Regulator.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Das Facsimile der Unterschrift von Chas. H. Fletcher steht auf jedem Umschlag

Bucklen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfluß, Ausschlag, gesprungene Hände, Frostbeulen, Flechten, Hühneraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantirt Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel, bei A. W. Buchheit.

Wanted—An Idea Who can think of some simple thing to patent? Protect your ideas; they may bring you wealth. Write JOHN WEDDERBURN & CO., Patent Attorneys, Washington, D. C., for their $1,800 prize offer and list of two hundred inventions wanted.

Ein guter Rath.

Vater:—Anna, hier sehe ich zum ersten Male in der Zeitung, daß wir hier in der Stadt einen deutschen Schuhladen haben.

Mutter:—Ja, Jakob, der Eigenthümer heißt Graber, ich bin da gestern vorbeigegangen und habe sehr billige Schuhe gesehen. Die kleinen Nummern im Werthe von $3.50 kann man da für einen Dollar kaufen.

Vater:—Nun, wenn das so ist, so müssen wir von nun an unsere Schuhe vom Graber kaufen, er wird uns g'rad' so gut behandeln als irgend Jemand. Also, Anna, wenn Du wieder Schuhe brauchst, dann gehst Du zum **Graber,** im Michelson Block, Grand Island, Nebraska.